

VIRTUELLE AUSSTELLUNG

SYMBOLE DER MIGRATION



Inhalt

Rahwa

Erinnerungsstück: Mini-Gebetbuch / Raum 1

Aziz

Erinnerungsstück: Ein Foto aus dem Heimatdorf / Raum 2

Hasibullah

Symbol: Fußball / Raum 3

Mohammad

Symbol: Selbst gemaltes Bild der Moschee-Schule / Raum 4

Sadna

Erinnerungsstück: Goldkette mit Herzanhänger / Raum 5

Tinbete

Symbol: Traditionelle Teller aus Äthiopien / Raum 6

Juweria

Symbol: Fahrrad / Raum 7

Bereshna

Erinnerungsstück: Armband / Raum 8

Violetta

Erinnerungsstück: Ikone der heiligen Elisabeth / Raum 9

Impressum

Herausgeber

Jugendmigrationsdienst Main-Taunus (Hofheim)

Wilhelmstraße 19

65719 Hofheim

Telefon / 06192 977 47-21

E-Mail / jmd@diakonie-main-taunus.de

www.jugendmigrationsdienste.de

Satz/Layout

Elisa Kuzio, Frankfurt / www.mehrkuzio.de

Vorwort

Sommerwettbewerb der Jugendmigrationsdienste Virtuelle Ausstellung »Symbole der Migration«



Die virtuelle Ausstellung »Symbole der Migration« des Jugendmigrationsdienstes Main-Taunus wurde im Rahmen des Wettbewerbs #coronamachtkreativ des Bundesfamilienministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführt.

Neun junge Menschen mit Migrationsgeschichte aus dem Main-Taunus-Kreis, die derzeit eine Berufsschule besuchen, eine Ausbildung machen oder bereits berufstätig sind, präsentieren in dieser virtuellen Ausstellung ihre persönlichen Objekte, Dokumente und Erinnerungsstücke, die als Symbole ihrer Migrationsgeschichte stehen. Sie erklären, warum sie gerade diese Objekte ausgewählt haben und beschreiben Ihre ganz persönlichen Geschichten, die Sie mit dem Gegenstand verbinden.

Das Ziel ist es, dass junge Erwachsene die Vielfalt der Erfahrungen von und mit Migration erkennen und ihre eigene Migration reflektieren. Wir wollen mit diesem Projekt jungen Menschen zeigen, wie unterschiedlich die Aspekte der Migration sind und wie individuell die Erfahrungen sind.

Ursprünglich war gedacht, das Projekt mit den Jugendlichen in Form eines Workshops durchzuführen und danach die Gegenstände in einer analogen Ausstellung im Rahmen der Interkulturellen Woche und an dem Tag der offenen Tür des Jugendmigrationsdienstes (Lobbykampagne) 2020 zu zeigen. In der Corona Krise kamen wir auf die Idee, die Symbole der Migration virtuell zu präsentieren und daraus eine interaktive Ausstellung zu machen. Das Projekt wurde in Kleingruppen (max. 2-3 Teilnehmer*innen) besprochen und erarbeitet und von Juli 2020 bis September 2020 durchgeführt.

Der Jugendmigrationsdienst Main-Taunus in Hofheim begleitet junge Menschen mit Migrationsgeschichte, die im Main-Taunus-Kreis leben bei der sozialen, sprachlichen, schulischen und beruflichen Integration vom 12. bis zum vollendeten 27. Lebensjahr. Die Kernaufgaben sind die sozialpädagogische Beratung, Case Management und Gruppenarbeit. Weiterhin ermöglichen wir den jungen Menschen gesellschaftliche Teilhabe und unterstützen sie beim Übergang Schule und Ausbildung/Weiterbildung.

Jugendmigrationsdienst Main-Taunus (Hofheim)
Gaby Glaser (r.), Anna Meißner (l.), Tim Kurth (m.)

interaktive Ausstellung

↖ Exponat anklicken, Beschreibung erscheint.

⊗ Beschreibung schließen.



RAHWA

Erinnerungsstück: Mini-Gebetbuch





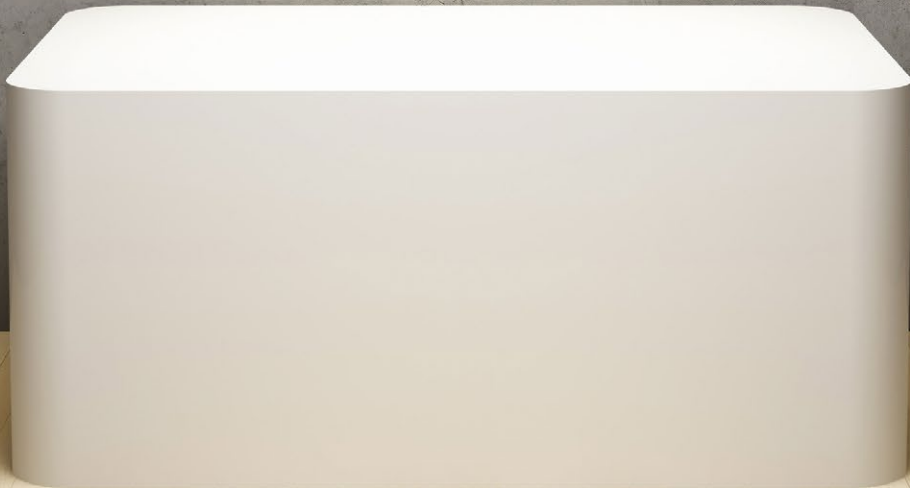
AZIZ

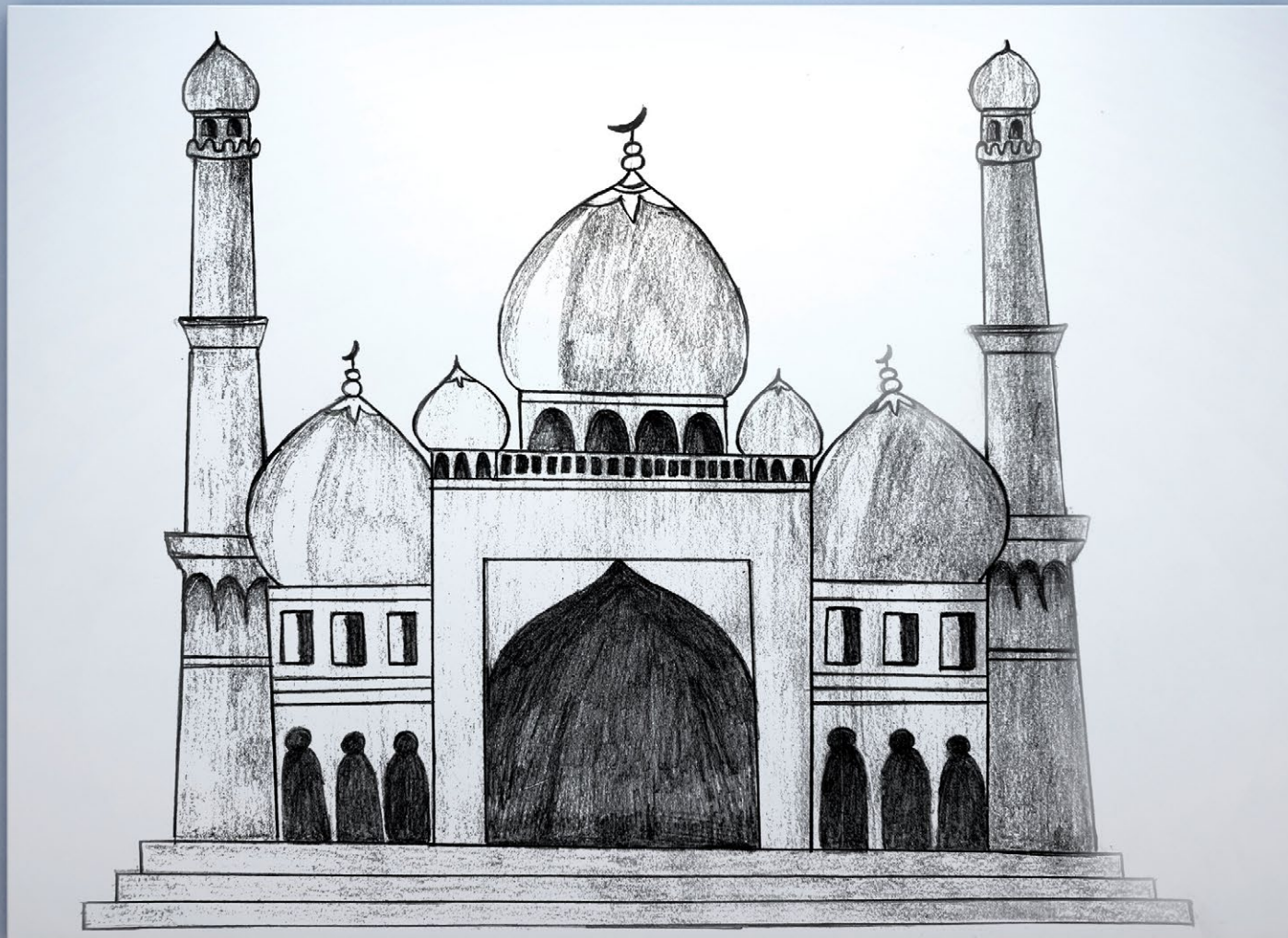
Erinnungsstück: Ein Foto aus dem Heimatdorf



HASIBULLAH

Symbol: Fußball





MOHAMMAD

Symbol: Selbst gemaltes Bild der Moschee-Schule



SADNA

Erinnerungsstück: Goldkette mit Herzhänger



TINBETE

Symbol: Traditionelle Teller aus Äthiopien



JUWERIA

Symbol: Fahrrad





BERESHNA

Erinnerungsstück: Armband



VIOLETTA

Erinnerungsstück:
Ikone der hlg. Elisabeth



Ich verbinde dieses Objekt mit Migration da die heilige Elisabeth eine ehemalige Prinzessin von Darmstadt ist und von Deutschland nach Russland zog, um zu heiraten, damit verbindet sie für mich die beiden Kulturen, mit denen ich aufgewachsen bin.

Violetta, 21 Jahre alt aus Kasachstan

Meine Migration ist sehr stark von meinem Glauben geprägt- der Glaube gibt mir Kraft und Hoffnung, dass sich alles zu Gutem wendet und ich in Deutschland leben darf. Gott sei Dank, lebe ich nun in Freiheit und Frieden. Ich bin dafür sehr dankbar.

Rahwa, 26 Jahre alt aus Eritrea

Der Fußball ermöglicht mir meine Zukunft
in Deutschland und diese große Chance
möchte ich nutzen und ^{ein} gutes Vorbild
für die anderen sein.

Hasibullah, 18 Jahre alt aus Afghanistan

Jugendmigrationsdienst Main-Taunus (Hofheim)

Wilhelmstraße 19

65719 Hofheim

Telefon / 06192 977 47-21

E-Mail / jmd@diakonie-main-taunus.de

www.jugendmigrationsdienste.de